

Kapitalanlagebrief April 2024.

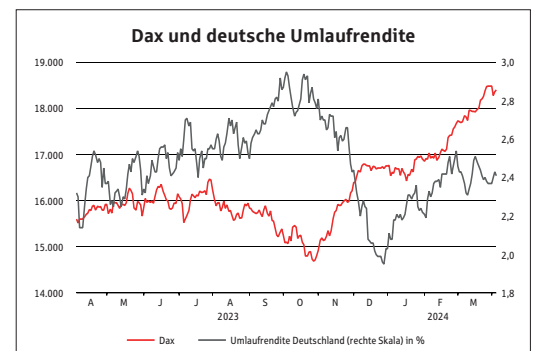
Europäischer Renten- und Aktienmarkt

Die letzte Meile zum Inflationsziel

Rentenmarkt: Inflationsdaten weckten Hoffnungen, dass das Inflationsziel der EZB bald erreicht ist – Wir mahnen jedoch zur Vorsicht: Teuerung könnte in den nächsten Monaten wieder höher ausfallen

Aktienmarkt: Überraschend starker Jahresauftakt – Temporäre Konsolidierungsphasen sollten weiter einkalkuliert werden

→ Seite 2



Sonderbericht: Dax-Dividenden im Fokus

Dividendenrekord trotz Gewinnrückgang

Ein Überblick über die nach derzeitigem Stand zu erwartenden Dividenden der 40 Dax-Konzerne – Erneuter Ausschüttungsrekord voraus – 25 Konzerne dürften ihre Dividende erhöhen, zehn Unternehmen sollten die Auszahlung konstant halten und bei fünf Gesellschaften wird eine Senkung bzw. ein Ausfall erwartet

→ Seite 3



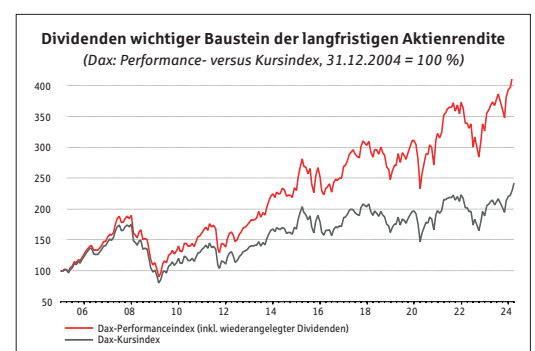
Quelle: pixabay

Anlagelösung: Deka-DividendenStrategie CF

Dividendenstrategie als Fondslösung

Der Investmentfonds Deka-DividendenStrategie bietet die Partizipation an einem weltweiten Aktienuniversum, das eine attraktive Dividendenrendite erwarten lässt – Solide Wertentwicklung und gestiegene Ausschüttung

→ Seite 4



Rentenmarkt Euroraum

Rendite 10-jähriger Staatsanleihen in Deutschland

04.04.2024:	2,34 %		
31.12.2022:	2,56 %	31.12.2023:	2,00 %
12-Monats-Hoch:	2,94 %	12-Monats-Tief:	1,87 %

Aktienmarkt Euroraum

Dax

04.04.2024:	18.403		
31.12.2022:	13.924	31.12.2023:	16.752
12-Mnt.-Hoch:	18.492	12-Mnt.-Tief:	14.687
Gewinn 2022:	1.387,72	Gewinn 2023e:	1.404,55
KGV:	12,4	Dividendenrendite	3,2 %

Euro Stoxx 50

04.04.2024:	5.071		
31.12.2022:	3.794	31.12.2023:	4.522
12-Mnt.-Hoch:	5.083	12-Mnt.-Tief:	4.014
Gewinn 2022:	337,37	Gewinn 2023e:	349,87
KGV:	13,9	Dividendenrendite	3,2 %

(Gewinn = Gewinn je Indexeinheit; Durchschnittswert der Gewinnprognosen führender Investmenthäuser; e = erwartet; KGV und Dividendenrendite auf rollierender 12-Monats-Basis)

Europäischer Renten- und Aktienmarkt

Renten: Die letzte Meile zum Inflationsziel

Die zuletzt veröffentlichten Inflationsdaten waren zumindest oberflächlich betrachtet erfreulich und weckten vermehrt Hoffnungen, dass das Inflationsziel der EZB bald erreicht ist. Wir mahnen hier zur Vorsicht! So deutet einiges darauf hin, dass der unterliegende Preisauftrieb zuletzt wieder zugenommen hat. Bspw. legte die Kernrate der Inflation, die die Verbraucherpreisentwicklung ohne die schwankungsanfälligen Segmente Nahrungsmittel und Energie misst, im Januar und Februar in Deutschland mit jeweils 0,3 % im Vormonatsvergleich recht kräftig zu. In der zweiten Jahreshälfte 2023 war der Preisauftrieb hier nur halb so hoch. Entsprechend fiel dann auch der Rückgang der Kernteuerung in Deutschland im Vorjahresvergleich von Februar (3,4 %) auf März 2024 (3,3 %) deutlich geringer aus als in der Gesamtrate (2,5 % auf 2,2 %). Vor allem im Dienstleistungssektor hat die Teuerung zuletzt deutlich zugelegt. In diesem arbeitsintensiven Sektor schlagen die kräftig gestiegenen Löhne besonders stark durch und scheinbar gelingt es den Dienstleistungsunternehmen unverändert, die höheren Kosten an die Kunden weiterzugeben. Da sich vorerst keine Beruhigung an der Lohnfront abzeichnet und im April einige inflationsdämpfende Effekte wegfallen, könnte die Teuerung in den nächsten Monaten wieder höher ausfallen. Die letzte Meile der Inflationsbekämpfung dürfte sich als beschwerlich erweisen und schränkt den Raum für ausgeprägte EZB-Leitzinssenkungen ein.

Aktien: Überraschend starker Jahresauftakt

Die europäischen Aktienmärkte präsentieren sich unverändert beeindruckend stark. Den sechsten Monat in Folge schlossen Dax und Euro Stoxx 50 im Plus. Für das erste Quartal 2024 steht bei beiden Indizes ein prozentual zweistelliges Plus zu Buche. Dies mag auf den ersten Blick erstaunen. So haben doch gerade erst die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute ihre Wachstumsprognose für 2024 auf beinahe Stillstand gesenkt. Wie passt das zusammen? Trotz eher trüber Nachrichten zur allgemeinen Wirtschaftslage gilt unverändert der Befund, dass die börsennotierten Unternehmen besser als erwartet mit den Rahmenbedingungen zurechtkommen. Das hat die Berichtssaison der Unternehmen zur Geschäftsentwicklung im vierten Quartal 2023 und zum Gesamtjahr 2023 noch einmal klar unterstrichen. Wie sich dies in Licht und Schatten bei der anstehenden Dividendensaison im Frühjahr 2024 bemerkbar macht, erläutern wir auf Seite 3. Insbesondere die Dax-Unternehmen sind viel mehr Spiegelbild des globalen Wirtschaftsklimas als der hiesigen Wirtschaftsentwicklung. In puncto globale Stimmung zeigen sich seit einigen Wochen Ansätze für eine Stimmungsaufhellung. In den USA ist der Einkaufsmanagerindex für die Industrie zum ersten Mal seit Herbst 2022 wieder über die Expansionsschwelle von 50 Punkten gestiegen und auch in China zeigen sich erste Sprösslinge einer Stimmungsaufhellung. An den Aktienmärkten wird der Blick nach vorn gehandelt und siehe da, auch die deutsche Industrie zeigt Frühlingsgefühle. Zwar verharrt der deutsche Einkaufsmanagerindex noch merklich unterhalb der Expansionsschwelle, aber zumindest überwogen in der März-Umfrage erstmals wieder die zuversichtlicheren Stimmen. Anders als am US-Aktienmarkt steht den hiesigen Aktienmärkten auch keine (zu) hohe Bewertung im Weg. Wenn sich die Konjunktursprösslinge als tragfähig erweisen, dann verspricht das Börsenjahr 2024 besser zu werden als es anfänglich zu erwarten war. Temporäre Konsolidierungsphasen sollten jedoch weiter mit einkalkuliert werden.

Werbung



Inhaberschuldverschreibungen der Kreissparkasse Köln

Inhaberschuldverschreibungen sind festverzinsliche Wertpapiere unseres Hauses, bei denen attraktive, fest kalkulierbare Renditen mit verschiedensten Laufzeiten kombiniert werden.

Von kurz- bis langfristig haben Sie hier eine Anlage mit verlässlichem Zins- und Rückzahlungstermin bei einem Haus, das Sie gut kennen: bei uns!

Wählen Sie zwischen den folgenden Fälligkeitsterminen:

WKN:	Zinssatz:	Kurs:	Fälligkeit:
A3510R	3,000 % p.a.	100 %	17.07.2026
A3510S	3,250 % p.a.	100 %	17.01.2029
A3510T	3,250 % p.a.	100 %	17.01.2031
A3510U	3,500 % p.a.	100 %	17.01.2034

Die Rückzahlung hängt von der Bonität der Kreissparkasse Köln ab.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Internetseite: IHS-festverzinsliche Wertpapiere Kreissparkasse Köln (ksk-koeln.de)

Sonderbericht: Dax-Dividenden im Fokus

Dividendenrekord trotz Gewinnrückgang

Geld für die Aktionäre

Die Aktienmärkte zeigten sich jüngst überaus hoffnungsvoll und viele Indizes notieren auf oder nahe ihrer historischen Höchststände. So auch der deutsche Leitindex Dax, bei dem nun die Dividendensaison vor der Tür steht. Trotz der wirtschaftlichen Schwächephase, in der sich die deutsche Volkswirtschaft noch immer befindet, verlief das Geschäftsjahr 2023 für einige Dax-Konzerne überaus solide. Auf den Hauptversammlungen der Unternehmen entscheiden die Aktionäre über den Dividendenvorschlag, der ihnen von den Gesellschaften unterbreitet wird. Sofern die Anteilseigner diesem zustimmen, folgt in der Regel drei Tage später die Zahlung der Dividende als Beteiligung am Unternehmenserfolg für das zurückliegende Geschäftsjahr. In dieser Ausgabe geben wir Ihnen einen Überblick über die nach derzeitigem Stand zu erwartenden Dividenden der 40 Dax-Konzerne.

Erneuter Ausschüttungsrekord voraus

Dax-Anleger erwartet auch für das zurückliegende Geschäftsjahr einen erneuten Ausschüttungsrekord. Die zu erwartende Gesamtsumme der Dividenden liegt bei ca. 54,2 Mrd. Euro und würde damit die des letzten Jahres um 1,5 Mrd. Euro übertreffen. Für den Dax ergibt sich auf Basis aktueller Kursstände eine gewichtete Dividendenrendite von 3,0 Prozent, ein Niveau, das in etwa dem langjährigen Durchschnitt entspricht. Zwar stagnierten im letzten Jahr die weltweiten Unternehmensgewinne – speziell in Deutschland sind die Gewinne in diesem Zeitraum sogar um 3,2 Prozent zurückgegangen –, auf die Dividendenpolitik der Unternehmen schlägt sich dies jedoch nur mäßig nieder. So bemühen sich die großen Dax Konzerne, eine Kürzung oder gar einen kompletten Ausfall der Dividende nach Möglichkeit zu vermeiden. Bei der Festlegung der Ausschüttungshöhe spielen neben den Vorjahresgewinnen auch die Geschäftserwartungen für die kommenden Jahre eine wichtige Rolle.

Dividenderhöhungen überwiegen

Nach derzeitigem Stand werden 25 der 40 Dax-Mitglieder 2024 die Dividende pro Aktie im Vergleich zum Vorjahr erhöhen, zehn sollten den Betrag unverändert lassen und in fünf Fällen wurde ein Rückgang angekündigt. Dividendenkürzungen wird es bei Bayer, BMW, MTU Aero Engines und Sartorius geben. Darüber hinaus ist ein Unternehmen, welches in der Vergangenheit kontinuierlich solide Dividenden zahlte, in diesem Jahr gezwungen, diese sogar komplett ausfallen zu lassen: Der Fresenius-Konzern wird wegen staatlicher Energiehilfen keine Ausschüttungen an seine Anteilseigner vornehmen. Die Kürzungen bei den oben genannten Unternehmen werden indes durch die zahlreichen moderaten Anstiege der übrigen Indexmitglieder überkompensiert. Eine unverändert wichtige Rolle für die Dividendenausschüttungen des Dax spielt der Automobilsektor. Die drei großen Hersteller BMW, Mercedes-Benz und VW sind unter den „Top 10“ Dividendenzahlern. Mit einem erwarteten Ausschüttungsvolumen von insgesamt rund 14 Mrd. Euro entfällt sogar etwas mehr als ein Viertel der gesamten Dividendensumme des Dax auf diese drei Werte. Knapp die Hälfte der Summe entfällt auf sechs Unternehmen, unter denen sich neben den drei zuvor genannten Autobauern auch Allianz, Deutsche Telekom und Siemens befinden.

Attraktive Rendite durch die Partizipation an Dividenden.

Dividendenkalender der 40 Dax-Unternehmen

Unternehmen	Dividende (in Euro)	Trend	Dividendenrendite	Hauptversammlung
ADIDAS	0,70*	→	0,34%	16.05.24
AIRBUS	2,80*	→	1,67%	10.04.24
ALLIANZ	13,80*	↗	5,07%	08.05.24
BASF	3,40*	→	6,19%	25.04.24
BAYER	0,11*	↘	0,39%	26.04.24
BEIERSDORF	1,00*	↗	0,76%	18.04.24
BMW	6,00*	↘	5,23%	15.05.24
BRENTAG	2,10**	↗	2,72%	23.05.24
COMMERZBANK	0,35*	↗	2,61%	30.04.24
CONTINENTAL	2,20*	↗	3,35%	26.04.24
COVESTRO	0,00*	→	0,00%	17.04.24
DAIMLER TRUCK	1,90*	↗	4,08%	15.05.24
DEUTSCHE BANK	0,45*	↗	3,01%	16.05.24
DEUTSCHE BOERSE	3,80*	↗	2,04%	14.05.24
DEUTSCHE POST	1,85*	→	4,64%	03.05.24
DEUTSCHE TELEKOM	0,77*	↗	3,46%	10.04.24
E.ON	0,53*	↗	4,20%	16.05.24
FRESENIUS	0,00*	↘	0,00%	17.05.24
HANNOVER RUECK	7,20*	↗	2,97%	06.05.24
HEIDELBERG MAT.	3,00**	↗	3,02%	16.05.24
HENKEL PREF.	1,85*	→	2,51%	22.04.24
INFINEON	0,35	↗	1,10%	23.02.24
MERCEDES-BENZ	5,30*	↗	7,04%	08.05.24
MERCK KGAA	2,20*	→	1,41%	26.04.24
MTU AERO ENGINES	2,00*	↘	0,86%	08.05.24
MUENCHENER RÜCK	15,00*	↗	3,43%	25.04.24
PORSCHE AG	2,31**	↗	2,44%	07.06.24
PORSCHE HOLD. SE	2,76**	↗	5,38%	11.06.24
QIAGEN	1,18**	↗	3,09%	21.06.24
RHEINMETALL	5,70*	↗	1,06%	14.05.24
RWE	1,00*	↗	3,21%	03.05.24
SAP	2,20*	↗	1,24%	15.05.24
SARTORIUS PREF.	0,73*	↘	0,21%	28.03.24
SIEMENS	4,70	↗	2,67%	08.02.24
SIEMENS ENERGY	0,00	→	0,00%	26.02.24
SIEMENS HEALTH.	0,95*	→	1,71%	18.04.24
SYMRISE	1,10*	↗	1,01%	15.05.24
VOLKSWAGEN PR	9,00*	↗	7,00%	29.05.24
VONOVIA	0,90*	↗	3,47%	08.05.24
ZALANDO	0,00**	→	0,00%	17.05.24

Was gibt die Dividendenrendite an?

Die Dividendenrendite setzt die Ausschüttung in Bezug zum Aktienkurs. Im konkreten Fall haben wir die erwartete Dividendenausschüttung für 2023 in Relation zum Kurs vom 04.04.2024 gesetzt.

* Dividendenvorschlag des Unternehmens
** von Analysten erwartet

Quellen: Refinitiv Datastream, Unternehmensangaben zum Redaktionsstand am 04.04.2024

Anlagelösung: Deka-DividendenStrategie CF**Dividendenstrategie als Fondslösung****Regelmäßige Ausschüttungen als langfristig wichtiger Ertrag**

Trotz schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes zeichnet sich nicht nur in Deutschland (siehe Seite 3), sondern auch international eine erfreuliche Dividendenentwicklung ab. Dividenden stellen einen wichtigen Ertragsbestandteil der Aktienanlage dar. Insbesondere im Falle der Wiederanlage ist der Dividendenanteil an der Wertentwicklung langfristig markant. Aktiensparpläne mit Dividendenfokus stellen unserer Ansicht nach eine gute Basisstrategie zur Besetzung des Aktienbausteins in der Vermögensallokation dar. Im Folgenden stellen wir Ihnen eine aktiv gemanagte Dividendenstrategie vor, die sich nicht bloß im vergangenen starken Börsenjahr gut schlug, sondern auch im schwierigen Fahrwasser 2022 erfolgreich manövriert und Kurs gehalten hat. Seinerzeit beherrschten stark gestiegene Inflationsraten, die Kehrtwende der Geldpolitik und Konjunkturängste das Börsenklima.

Deka-DividendenStrategie CF – Kurzportrait

Der von Experten der Deka gemanagte Fonds Deka-Dividenden-Strategie wählt nicht nur aus den 40 Mitgliedern des Dax aus, sondern bietet die Partizipation an einer weltweiten Aktienausswahl. Der Fonds wird aktiv mit dem Ziel gesteuert, aussichtsreiche und ausschüttungsstarke Unternehmen zu identifizieren und somit möglichst hohe Renditen zu generieren.

Solide Wertentwicklung und gestiegene Ausschüttung

Die globalen Aktienmärkte verzeichneten im vergangenen Jahr eine deutliche Erholung nach vorherigen Kursverlusten. Im Jahresverlauf 2023 und fortgesetzt im ersten Quartal 2024 wirkten solide Unternehmensgewinne, eine rückläufige Inflation und die Aussicht auf ein Ende der Zinssteigerungen unterstützend. Durch gezielte Einzeltitel-selektion, welche die Dividendenqualität der Unternehmen in den Fokus rückt, konnte der Fonds eine im Vergleich zum Gesamtmarkt solide Wertentwicklung erreichen. Die letzte Ausschüttung im November konnte erneut im Jahresvergleich erhöht werden und summierte sich damit im Geschäftsjahr 22/23 (per 30.09.23) auf insgesamt 5,00 Euro pro Fondsanteil (4,90 Euro im Vorjahr).

Doch bleibt die Dividendenstory auch weiterhin intakt?

Unter dem Gesichtspunkt der laufenden Ausschüttungen sind Aktien im Vergleich zu Anleihen zwar weniger attraktiv als noch in der vorigen Dekade, die Kontinuität sowie das stetige Wachstum der Dividenden sprechen jedoch dafür, dass die Dividendenstory langfristig intakt bleibt. Obwohl Anleger wieder vermehrt attraktive Anlagemöglichkeiten am Rentenmarkt finden, liefern Dividenden auch weiterhin einen wichtigen Beitrag zum stabilen Vermögensaufbau.

Deka-DividendenStrategie CF (A)

ISIN/ WKN:	DE000DK2CDS0
Kategorie:	Investmentfonds/ Aktienfonds
Ausgabeaufschlag:	3,75 %
Laufende Kosten:	1,54 %
Aufgelegt am:	02.08.2010
Ertragsverwendung:	Ausschüttend
Anbieter:	Deka Investment GmbH



Die Wertentwicklung von Fonds ist nach der BVI-Methode berechnet. Dabei werden alle Kosten auf Fondsebene, also Management- oder Depotbankgebühren eingerechnet. Depotgebühren oder der Ausgabeaufschlag werden nicht berücksichtigt. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Chancen

- Durch eine Investition in diesen Fonds bestehen attraktive Gewinnchancen bei Kurssteigerungen an den Aktienmärkten.
- Durch den Fokus auf Titel mit hoher Dividendenrendite besteht zudem die Chance auf laufende Erträge durch attraktive Dividenden.
- Es besteht die Chance, an einer guten Entwicklung defensiver Branchen zu partizipieren, die in dem Fonds tendenziell übergewichtet sind.
- Durch die breite Streuung der Zielinvestitionen besteht ein geringeres Risiko im Vergleich zu einer Direktanlage.

Risiken

- Bitte beachten Sie: Die Kurse der Vermögenswerte (insbesondere Aktien) im Fonds bestimmen den Fondspreis. Wertschwankungen mit einem damit einhergehenden Rückgang des Depotwertes und Verluste können nicht ausgeschlossen werden.
- Die Marktentwicklung hängt stark vom konjunkturellen Umfeld ab.
- Ein Rückgang der Dividendenrendite kann nicht ausgeschlossen werden.
- Währungsverluste sind möglich.

Dies ist eine Marketing-Mitteilung. Das Basisinformationsblatt sowie den Verkaufsprospekt erhalten Sie in unseren Filialen oder unter www.ksk-koeln.de.

Wichtiger Hinweis (Gewährleistungsausschluss):

Alle hier veröffentlichten Angaben erfolgen unverbindlich und stellen weder eine Anlageberatung noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf irgendeines Wertpapiers dar. Die Angaben dienen ausschließlich zur Information, die Ihnen eine selbständige Anlageentscheidung erleichtern soll. Meinungsäußerungen oder Empfehlungen können für den einzelnen Investor nicht anleger- oder objektgerecht sein. Bitte sprechen Sie daher vor einer Auftragserteilung mit Ihrem Anlageberater, soweit nicht auf eine Beratung verzichtet wird (≠ direkt Brokerage). Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt bzw. eine Kopie dieser Veröffentlichung dürfen ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Kreissparkasse Köln auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung dieser Information unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Personen, in deren Besitz dieses Dokument/diese Information gelangt, sind verpflichtet, sich diesbezüglich zu informieren und solche Einschränkungen zu beachten. Die Informationen basieren auf Quellen, die wir für zuverlässig halten. Dennoch kann keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts übernommen werden. Wesentliche Quellen für diesen Bericht sind allgemein zugängliche Informationen aus der Wirtschaftspresse sowie Research-Studien anderer Investmenthäuser. Als Quelle für die Grafiken, Kurse und Tabellen dienen – sofern nicht anders angegeben – die Datenbanken des Finanzdienstleisters Thomson Reuters Datastream. Frühere sowie prognostizierte Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Der Aktualisierungsrhythmus dieses Berichtes ist i. d. R. monatlich. Änderungen zu den Informationen und Meinungsäußerungen bleiben jederzeit und ohne vorherige Ankündigung vorbehalten. Grundlage dieser Publikation sind gängige und weitläufig bekannte Analysemethoden und Bewertungsverfahren der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Anlageberatung e. V. (DVFA). Darüber hinaus verwenden wir Methoden der quantitativen und technischen Analyse. Zuständige Aufsichtsbehörde ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). In Übereinstimmung mit den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Regelungen haben wir interne organisatorische und regulative Vorkehrungen getroffen, um Interessenkonflikte bei der Erstellung und Weitergabe von Finanzanalysen soweit wie möglich zu vermeiden und angemessen zu behandeln. Einen ausführlichen Hinweis hierauf können sie unter <https://www.ksk-koeln.de/de/home/privatkunden/wertpapiere-und-boerse.html> einsehen.